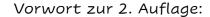


#### Vorwort zur 1. Auflage:

Als verbindlicher Bestandteil des "Freiwilligen Sozialen Jahres" ist auch uns das "FSJ-Projekt" über den Weg gelaufen. Nach kurzem Überlegen haben wir uns dafür entschieden, eine Art Einführungsbuch für unsere neuen und jüngeren Patienten zu erstellen. Dieses Buch ist dafür gedacht, Kindern den Einstieg in den Klinikablauf im NEZ zu erleichtern, ihnen die Angst vor dem Unbekannten zu nehmen und eine breitere Kommunikationsbasis zwischen den Patienten, den Familienmitgliedern und dem Klinikpersonal zu garantieren. Wir hoffen, dass es allen Beteiligten Freude bringt!

Benita Kühl & Wasifa Nuriev (2014)



Seit seiner Entstehung 2014 hat das "Klinikbuch" vielen Kindern unsere Klinik und den typischen Ablauf eines stationären Aufenthalts erklärt. Die für dieses Buch geschaffenen Figuren EPI & Lepsie sind zu Maskottchen unserer Klinik geworden und begegnen Patienten und Besuchern überall im Haus. In den vergangenen Jahren hat sich in unserer Klinik manches verändert, sodass eine überarbeite Zweitauflage sinnvoll erschien. An dieser haben die FSJ-ler Mats, Lea, Clara und Bischkusch tatkräftig mitgewirkt.

Das NEZ-Team (2021)



© 2014 & 2021 beim DRK-Landesverband Schleswig-Holstein e. V., Klaus-Groth-Platz 1, 24105 Kiel

Die Verwertung der Texte und Bilder, auch auszugsweise, ist ohne Zustimmung des DRK-Landesverbandes Schleswig-Holstein e. V. urheberrechtswidrig und strafbar. Dies gilt auch für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Verfilmung und Verarbeitung mit elektronischen Systemen sowie das Scannen und Digitalisieren und die Verwendung in digitalen Datenbanken ieder Art.

Die Verwendung einer ausschließlich männlichen oder weiblichen Bezeichnung von Personen dient der besseren Lesbarkeit und schließt jeweils Menschen aller Geschlechter ein.

Mein Besuch im DRK-Norddeutschen Epilepsiezentrum



Herzlich
Willkommen im
DRK-Norddeutschen
Epilepsiezentrum!

Mein Name ist EPI.



Die nächsten Tage wirst du bei uns verbringen und von unseren Ärzten, Schwestern, Erziehern und Therapeuten betreut.



## Der Ablauf meines Aufenthalts

#### 1. Tag

Kennenlernen

- im Gespräch mit der Pflege
- im Gespräch mit den Ärztinnen und Ärzten
- Klinik-Rundgang
- Untersuchung: Abhorchen, Hüpfen Balancieren, usw.

#### 2. Tag

- Wach- und Schlaf-EEG evtl. nach Schlafentzug
- bei Medikamenteneinnahme evtl. Blutentnahme

#### ab 3. Tag

- Klinikschule oder Spielgruppe
- Therapeutentermine
- Gesprächstermine für die Eltern

## Der Tagesablauf

- Temperatur-und Pulskontrolle
- Medikamente abholen
- evtl. Blutentnahme

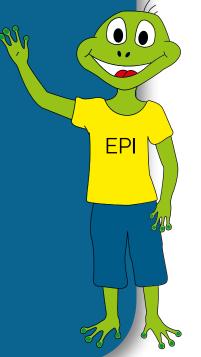
#### Frühstück

- Schule oder Spielgruppe
- evtl. EEG
- evtl. Therapietermine:
  Ergotherapie (ET)
  Physiotherapie (PT)
  Heilpädagogik (HP)
  Psychologie (Psych)

#### Mittagessen

- Visite
- evtl. Spielgruppe
- evtl. Gespräche mit deinen Eltern
- viel Zeit zum Spielen
- Temperatur- und Pulskontrolle
- Medikamente abholen

#### Abendbrot



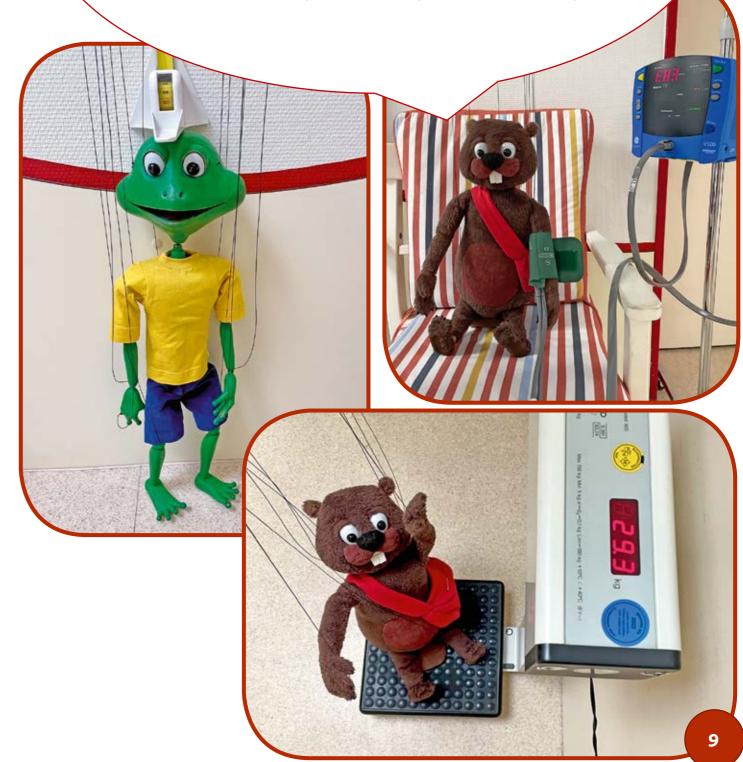


#### Ankommen

Bevor es richtig losgeht, kannst du dich mit deinen Eltern kurz im Wartezimmer aufhalten und ein bisschen mit den Legosteinen spielen, ein Buch lesen oder ein Bild malen. Danach führen zuerst die Schwestern mit dir und deinen Eltern ein Gespräch, um dich besser kennenzulernen.



Zunächst aber wirst du gemessen und gewogen, damit wir wissen, wie groß und wie schwer du bist. Der blaue Kasten rechts im Bild misst deinen Blutdruck.



### Wer macht eigentlich was?

Auf unserer Station arbeiten Arzte Hand in Hand mit Krankenschwestern, Therapeutinnen und Erzieherinnen. Unsere Schwestern versorgen dich und können immer gerufen werden, wenn du sie brauchst. Unsere Arzte untersuchen dich genau und verordnen dir vielleicht Medikamente. Du bekommst sie dann jeden Tag von den Schwestern. Die Arzte und Schwestern besuchen dich einmal am Tag zusammen. Das ist die Visite. Dabei werden deine Entwicklungen, Fortschritte und weitere Maßnahmen besprochen. Damit immer jemand für euch da ist, arbeiten die Schwestern und Arzte in Schichten: einige morgens, andere mittags und manche haben Nachtdienst. Bei der Übergabe werden alle wichtigen Informationen über dich ausgetauscht.

# Unsere Schwestern sind immer für dich da!

Das **Stationszimmer** ist die wichtigste Zentrale unserer Klinik. Wir freuen uns, wenn du uns hier besuchst, und beantworten gern deine Fragen.





# Unsere Ärzte untersuchen dich genau!

Nach den vielen Gesprächen mit Schwestern und Ärzten, die für dich vielleicht ein bisschen langweilig sind, darfst du in der Untersuchung zeigen, was du alles kannst: nachdem die Ärzte dein Herz und deine Lunge abgehorcht haben, werden sie mit dir hüpfen und balancieren. Wer kann wohl am längsten auf einem Bein stehen?



# Ein wichtiger Pieks

Wenn du regelmäßig Medikamente einnimmst, wird dir im Laufe deines Klinikaufenthaltes eventuell Blut abgenommen. Du brauchst keine Angst zu haben, denn nach einem kurzen Pieks ist es auch schon vorbei. Die Ärzte bekommen wichtige Informationen aus den Blutwerten und können dir dadurch noch besser helfen.

Für deine große Tapferkeit darfst du dir im Anschluss auch ein kleines Geschenk aussuchen.





#### Das EEG

Das EEG (Elektroenzephalogramm)
benutzen wir, um deine Anfälle besser
erklären zu können. Es hilft uns sehr,
dir die richtige Therapie vorzuschlagen.
Dafür setzen wir dir eine Mütze mit
vielen kleinen Knöpfen auf.
Darunter kommt eine Creme. Mach' dir
keine Sorgen, das tut nicht weh.
Wir zeichnen dann im Computer auf,
was in deinem Kopf passiert.



### Wach- oder Schlaf-EEG?

Beim **Wach-EEG** darfst du auf einem großen Stuhl sitzen. Du solltest möglich still sitzen, kannst ein Buch lesen oder einen Film gucken. Manchmal musst Du ganz tief atmen und dabei auf eine Windmühle pusten. Und manchmal werden mit einer Lampe ganz viele Lichtblitze erzeugt.



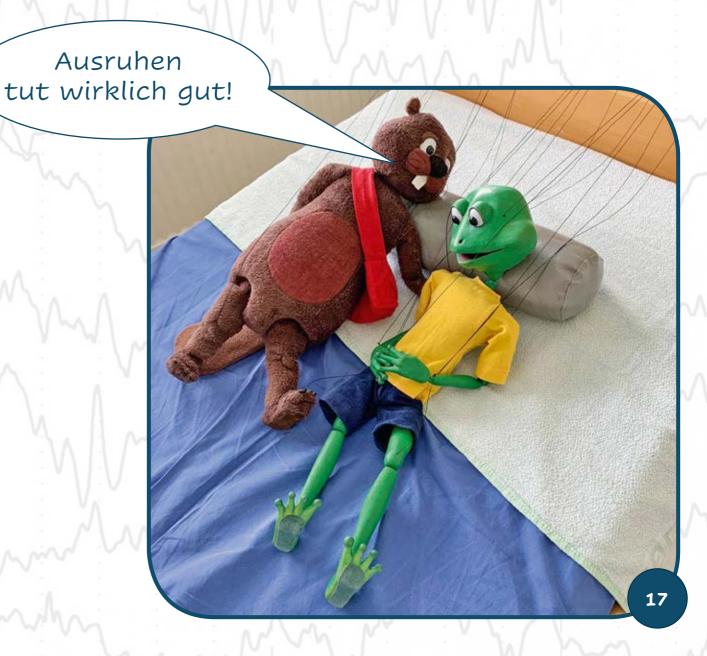
# Beim **Schlaf-EEG** gelten besondere Bedingungen:

In der Nacht zuvor darfst du nur wenig schlafen, damit wir sehen können, wie dein Kopf mit Schlafmangel umgeht. Die EEG-Schwestern erklären dir genau, wie lange du wach bleiben musst. In dieser Zeit kannst du im Sammelraum fernsehen oder mit deinen Eltern spielen, wenn sie zusammen mit dir bei uns sind.



Am Tag darauf findet das EEG statt, währenddessen du natürlich schlafen kannst.

Solltest du beim Einschlafen Schwierigkeiten haben, bekommst du einen Schlafsaft und kannst dann einschlummern und auch gerne nach dem EEG weiterschlafen. Denn das hast du dir verdient.



## In der Ergotherapie

Hier machen wir viele spannende Dinge zum Thema Wahrnehmung. Aber es kommen auch einige Knobelaufgaben oder dein handwerkliches Geschick zum Einsatz. Du darfst zum Beispiel Puzzles zusammensetzen, klettern und verschiedene Oberflächen ertasten.





## In der Physiotherapie

Hier wollen wir uns ganz viel bewegen und schauen, wie gut du dabei bist. Denn es geht um deinen Körper. Bewegungsspiele stehen dabei im Vordergrund. Außerdem kümmert sich die Physiotherapeutin auch um Hilfsmittel (z.B. Rollstühle oder Orthesen), wenn du welche benötigst.

Guck' mal, wir können rutschen und balancieren!

Wir können zum Beispiel Hockey spielen, klettern gehen oder kleine Sport-Aufgaben lösen!





## In der Psychologie

In der psychologischen Abteilung werden mit dir Aufgaben und Rätselspiele gelöst. Dabei können wir gemeinsam herausfinden, was du besonders gut kannst und ob du noch irgendwo Unterstützung brauchst. Die Aufgaben umfassen die Bereiche Sprache, Denken, die Merkfähigkeit, aber auch Rechnen und Lesen.

Unsere Psychologinnen wollen dir auch helfen, mit deiner Erkrankung gut zurecht zu kommen. Deshalb erzähle ihnen all deine Sorgen und Ängste.











## In der Heilpädagogik

Wenn die Heilpädagogin kommt, hast du eine Spielzeit mit ihr ganz für dich allein. Dann unternehmt ihr Sachen, die dir viel Spaß machen. Ihr schmiert mit Rasierschaum, malt mit Fingerfarben, baut hohe Türme, kritzelt auf großem Papier, spielt in der Bohnenwanne, pustet große Blubberblasen, schneidet, klebt und bastelt passend zur Jahreszeit...

Auch für deine Eltern
hat sie Zeit, sie nennt es
"Gesprächstermin". Gemeinsam
überlegen sie dann, ob es noch mehr
Möglichkeiten gibt, damit du in
der Krippe oder im Kindergarten
und zu Hause besser
lernen kannst.



# Willkommen in unserer Schule!

Die Lehrerinnen unserer Klinikschule freuen sich auf alle schulpflichtigen Kinder und Jugendlichen, die zu uns kommen. Alle werden gemeinsam unterrichtet.

Die Lehrerinnen helfen dir bei der Lösung von Aufgaben, die du aus deiner Schule mitbringst. Wenn du keine dabei hast, gibt es in der Klinikschule viele Rätsel- und Knobelspiele für dich, denn dabei lernt man ja einiges dazu!

Und Pausen zum Spielen und Entspannen gibt es natürlich auch!





### Wie sieht es bei uns aus?



#### Eltern-Kind-Zimmer

Unsere Eltern-Kind-Zimmer sind speziell für unsere jüngeren Patienten gedacht, die mit ihren Eltern bei uns bleiben. Bei uns habt ihr ein eigenes Zimmer für euch.







Außerdem gibt es dort eine eigene Küche mit einem großen Aufenthaltsraum. Hier könnt ihr mit euren Eltern und den anderen Patienten essen und spielen.

Auf der Info-Tafel steht, wann du in die Spielgruppe darfst oder wann unser Klinik-Clown Upps dich zum Lachen bringen möchte.



## "Gruppenkinder"

Wenn du schon so groß bist und ohne deine Eltern bei uns bleibst, wirst du eine Menge mit der Gruppe unternehmen: Morgens gibt es ein gemeinsames Frühstück in der Gruppenküche. Wenn du schon ein Schulkind bist, geht es anschließend in die Klinikschule. Alle anderen Kinder können vormittags in der Gruppe spielen. Anschließend wird gemeinsam zu Mittag gegessen und dann machen alle eine Erholungspause, in der ihr euch auf eurem Zimmer ausruhen dürft. Nachmittags ist erneut Gruppenzeit, während der du mit deinen Mitpatienten und den Erziehern spielen und reden kannst. Am Abend setzen wir uns wieder zusammen, um Abendbrot zu essen, bevor du wieder auf dein Zimmer gehen und dich für die Nacht vorbereiten kannst.

#### Stationsflur



Als "Gruppenkind" schläfst du in einem der sechs Zimmer auf unserem "Stationsflur".
Bei deiner Ankunft zeigen dir die Schwestern dein Zimmer. Du hast ein Bett und einen Schrank für deine Sachen.

Über den Betten hängen Kameras, die dich nachts filmen. So können die Schwestern immer gut auf dich aufpassen und du musst keine Angst haben.

Auf dem Flur gibt es zudem ein großes Bad und einen Aufenthaltsraum, der bei uns "Sammelraum" heißt, weil man sich dort trifft, bevor man gemeinsam zum Essen, zum Spielen oder in die Schule geht.

# Die Spielgruppe

Bereits beim Betreten unseres
Gruppenflurs kannst du die bunten
Malereien an der Wand entdecken.
Findest du die Bilder, die hier im
Buch dargestellt sind?
Begib' dich auf die Suche!





In der Gruppe hast du viele Spielmöglichkeiten, wie du auf den Bildern sehen kannst.









#### Unser Garten

Neben den vielen Spiel-und
Beschäftigungsmöglichkeiten im
Gebäude haben wir auch einen großen
Garten, in dem du gerne während
unserer Gruppenzeiten mit den
Erziehern oder jederzeit mit deinen
Eltern spielen kannst.

Wir haben eine Schaukel, eine Rutsche, einen Sandkasten und viele Fahrzeuge, mit denen du den Garten erkunden kannst.









# Unser Klinikclown Upps

Upps ist unser Klinikclown. Er kommt 2-3 mal im Monat, meistens dienstags. Die genauen Termine findest du im Stationszimmer. Upps hat ein quietschendes Nilpferd, kann Luftballon-Tiere basteln und hat immer viele tolle Ideen!





### EPI-Vista®

Nach deinem Aufenthalt in unserer Klinik ist es uns sehr wichtig, weiterhin mit dir und deinen Eltern in Kontakt zu bleiben. Dafür nutzen wir das Programm "EPI-Vista®". Es handelt sich hierbei um einen elektronischen Behandlungskalender für Anfälle, der von dir und deinen Eltern, von unseren Ärzten, sowie Schwestern, Erziehern und Therapeuten eingesehen und bearbeitet werden kann. So werden dort unter anderem deine Anfälle dokumentiert und Medikamente eingetragen. Ihr könnt in diesem Programm auch Nachrichten für uns hinterlassen, wenn ihr uns etwas von zu Hause mitteilen wollt.

So wissen wir, wie es dir geht, sodass wir nicht nur deine weitere Behandlung im Blick behalten, sondern auch für deinen nächsten Besuch im NEZ bestens vorbereitet sind!

Deine Eltern bekommen zu Beginn deines Aufenthaltes eine Anleitung, wie sie mit dem Programm arbeiten können. Kommt bei Fragen auf uns zu. Wir helfen weiter!

### Deine Entlassung

Meistens bleibst Du für etwa 3-10
Tage bei uns, dann wirst Du aus der
Klinik entlassen und fährst nach Hause.
Manchmal ist es notwendig, dass
Du nach einigen Monaten noch mal
wiederkommst, damit wir gemeinsam
beurteilen können, wie es Dir geht.

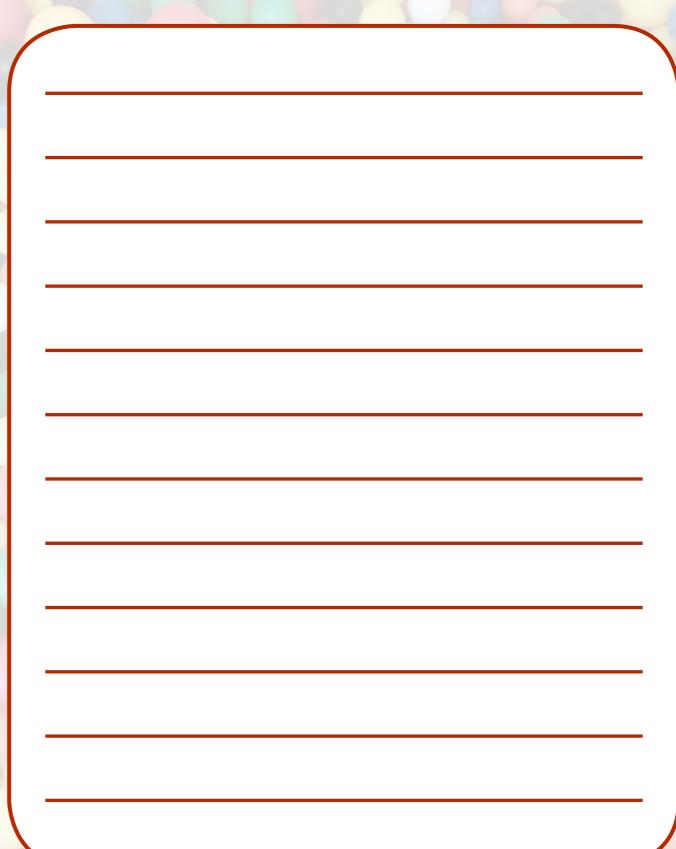


# Platz für Notizen

Wenn du mehr über uns und die Klinik erfahren willst, findest du hinter dem QR-Code einen kleinen Film mit uns beiden!







# Platz für Notizen

## Platz für Notizen